

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (Wolfgang Huber)	7
Einleitung	11
Pionierzeiten – das Projekt aebi-hus 1971–1975	
1. Vor-Geschichten	17
1.1 Vom Einfall Rauschdrogenabhängiger ins Emmental ...	17
1.2 Pläne, Seilschaften, Expeditionen	28
2. Experimentieren am Selbst und Erfahrungen mit dem Fremden	47
2.1 Die „Kerngruppe“ definiert sich	47
2.2 Leben im Kollektiv – Möglichkeiten und Grenzen	64
Organisationsphase – das aebi-hus-Modell 1975–1982	
3. Hierarchisierung und Eigenverantwortlichkeit	83
3.1 Der „Durchbruch zum aebi-hus-Modell“	83
3.2 Umsetzung und Ausbau des Modells	118
4. Krisenzeiten und Ende der Gründerära	153
4.1 Die Krise um die Gesamtleitung	153
4.2 Ringen um Anerkennung – „Pioniere“ auf der Zielgeraden	171
Konsolidierung und neue Herausforderungen – das aebi-hus/Maison Blanche 1982–1999	
5. Das aebi-hus-Modell im Sog der 80er Jahre	187
5.1 Modifikationen am Rehabilitationsmodell	187
5.2 Kurs halten in bewegten Gewässern	198
6. Ernüchterung: Das Angebot aebi-hus in den 90er Jahren	211
6.1 Bekenntnisse: die neue <i>Leitung-Rehabilitation</i>	211
6.2 Auffächerung und Flexibilisierung des Angebots	217
6.3 <i>Letzte Meldungen</i> – die DAM heute	226
Bibliographie (Auswahl)	233
Vom schwierigen Umgang mit Drogen in der Konsumgesellschaft	
Nachwort (Jakob Tanner)	237